

## Männerchorreise vom 24./25. Juni 2023

23 gutgelaunte Reisende, die meisten davon aktive Sänger plus Walti, der Chauffeur, machen sich um 08:00 Uhr auf die zweitägige Chorreise Richtung Nord- und Ostschweiz. Im neuen, eleganten 50 Plätze bietenden Reiseocar der Firma Hess lässt es sich sehr bequem und sicher reisen. Bei schönstem Sommerwetter steuern wir den ersten Höhepunkt an, das Miniaturland „Smilstones“ in Neuhausen am Rheinflall. Natürlich fahren wir nicht auf dem kürzesten Weg Richtung Schaffhausen – nein, wir geniessen die herrliche Landschaft des Zürcher Weinlandes, denn über Neftenbach, Henggart, Benken und Uhwiesen kommt man schliesslich auch nach Neuhausen. Ein kurzer Fussmarsch vom Parkplatz, mit Blick auf das sprudelnde und tosende Wasser des Rheinfalls, hinauf zum S-Bahn Bahnhof Neuhausen-Rheinflall bringt uns schliesslich ins Bistro der Miniaturwelt. Dort werden wir von Désirée bereits zu Kaffee und Gipfeli erwartet. Der Guide René führt uns anschliessend durch die imposante, mit tausenden von Details erstellte Eisenbahnanlage im Massstab 1:87 (H0). Hei, was gibt es da alles zu bestaunen - hohe naturgetreue Berge mit Eiger, Mönch und Jungfrau und den dazugehörigen Bahnen auf der einen Anlagenseite bis hin zum Rheinflall, dem Munot und dem Appenzellerland mit Landsgemeinde auf der andern Seite. Rund 23'000 Fingürchen und 12'000 Bäume lassen uns in eine Fantasiewelt eintauchen und das alles auf rund 250 m2 Fläche.

Dann geht die Fahrt zügig weiter, dem Rhein entlang bis Stein am Rhein, wo wir im Restaurant Rheingerbe zu Mittag essen. Vor dem Essen gibt es noch einen süffigen Apéro, Weisswein aus der Region. Um 15:23 Uhr heisst es dann Abfahrt des Schiffes Richtung Kreuzlingen – eine abwechslungsreiche Fahrt lädt uns zum Verweilen und Plaudern ein. Zwei Lieder geben wir zum Besten, eines davon mit dem Titel „In froher Sängerrunde“, dirigiert vom Vizedirigenten Thomas. Da im Gesang der folgende Text vorkommt: „Ein Prosit sag ich dir, ein Wein ja trink mit mir“, genehmigen wir uns diverse kühle Getränke, die wiederum von zwei Spendern übernommen werden. Nach gut zweieinhalb Stunden Fahrzeit treffen wir am belebten und mit lauter Musik beschallten Hafen von Kreuzlingen ein. Dort erwartet uns alle noch ein halbstündiger, von der Abendsonne begleiteter Fussmarsch bis zum Hotel Plaza, das sich im Zentrum der grössten Schweizer Stadt am Bodensee (22'000 Einwohner) befindet. Noch vor dem Nachtessen beziehen wir die Doppel- und Einzelzimmer. Gut gesättigt, ist nun Ausgang angesagt – die meisten ziehen es jedoch vor, im Hotel zu bleiben, bei diesem warmen Wetter jedoch draussen an der frischen Luft. Es entzieht sich meines Wissens, wann die einzelnen Sänger dann zu Bett gegangen sind. Einige haben es lange, sehr lange ausgehalten, Chorreise ist schliesslich nur einmal im Jahr!

Am Sonntagmorgen, bereits um sieben Uhr tun sich die ersten Reisenden am Frühstücksbuffet gütlich, um sich für den zweiten Reisetag zu stärken. Auschecken bedeutet in den meisten Fällen Koffer packen und Schlüsselabgabe – einer unter uns hat es tatsächlich geschafft, letzteres nicht zu machen – nun gibt es eben ein „Päckli“ mit dem Unikat an das Hotel. Über Siegershausen, Gossau und Herisau geniessen wir an diesem herrlichen Morgen die schöne Fahrt mit Ausblick auf die sanften Hügel des Appenzellerlandes bis Appenzell. Dort treten wir bei der Brauerei Locher in einen altherwürdigen Saal zu einer Bier Degustation und viel Wissenswertem über den edlen Gerstensaft. Sieben Biere, davon meist nur ein guter Schluck, genehmigen sich die meisten der Anwesenden. Was es da alles gibt: alkoholfreies Bschorle, Vollmond Bio-Bier, Hanfblüte, Brandlöscher, Gran Alpin mit alpiner Braugerste, sechsprozentiges India Pale etc. etc. – das bekannteste Bier scheint mir jedoch das Quöllfrisch zu sein.

Nachdem Marco seine 22 Schäflein gezählt hat, geht's hinauf nach Eggerstanden ins Landgasthaus Neues Bild, wo uns die Servicecrew bereits zum Apéro und Mittagessen erwartet. Der Appenzellerbraten (Schweinsbraten gefüllt mit Brät und Mostbröckli) mundet allen ausgezeichnet. Langsam aber sicher ist es Zeit, die Heimreise anzutreten. Über Urnäsch – Schwägälp – Wattwil – Ricken - „Züri Oberland“ erreichen wir Bachenbülach kurz nach sechs Uhr. Die schöne Chorreise 2023 mit vielen einzigartigen Eindrücken und vielen Lachern geht damit zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön im Namen aller Sängerkameraden gilt den folgenden Personen: Marco Trutmann für die ausgezeichnete Reiseleitung, dem Chauffeur Walti für das sichere Fahren auf allen Strassen, dem Vizedirigenten Thomas Kläger für den Takt und Didi Otto, Carlo Cascianelli, Kurt Schiess und Wädi Maag für die kühlen Weine und Drinks. F.M.